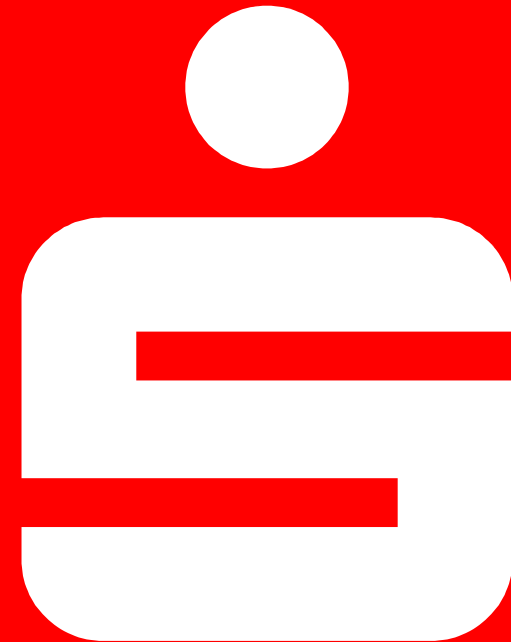


DMC – Ein „Must Have“ für Sparkassen und deren Kunden in den kommenden Jahren?

Sebastian Garbe, Frank Axel

29. Oktober 2021



Kunden sollen mit den Produkten der SFG "immer, überall und einfach" bezahlen können –sowohl online als auch am POS



Auch im Zahlungsverkehr streben die Sparkassen nach einem Marktanteil in Höhe dem ihrer Girokonten (~40%)



Die girocard ist die dominierende Bezahlmethode am Point-of-Sale in Deutschland

Die girocard hat auch in 2020 ein starkes Wachstum gezeigt...

Umsatzanteile Zahlungsarten im Einzelhandel
in %, Deutschland 2020

	Barzahlung	41%
	Girocard	40%
	Kreditkarten	9%
	SEPA-Lastschrift	6%
	Andere	4%

“
*Girocard mit Rekordzahlen:
Schub für kontaktloses
Bezahlen*
”
Handelsblatt – 09. Feb. 2021

“
*Jahreszahlen 2020: girocard
so häufig genutzt wie
nie zuvor*
”
EKS – 09. Feb. 2021

...allerdings wird die Konkurrenz stärker

“
*Girocard Konkurrenz: Auch
Targobank plant Einführung
der VISA Debitcard*
”
Finanz-Szene.de – 28. Mai 2021

“
*Comdirect baut ihr Girokonten
komplett um [...] Girocard nur
noch auf Wunsch*
”
Finanz-Szene.de – 15. Feb. 2021

“
*DKB stellt Girocard &
Kreditkarte komplett
infrage*
”
Finanz-Szene.de – 06. Juni 2021

Auch N26
ohne Angebot
einer girocard

Quelle: EHI

Allerdings ist der Zahlungsverkehr durch Megatrends beeinflusst, die entsprechende Risiken für die Sparkassen bedeuten

Megatrends im Zahlungsverkehr



Risiken für die SFG



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Für die Sparkassen geht es um die Sicherung der Marktanteile und Erträge beim Ankerprodukt Girokonto

BigTechs



- Entwicklung neuer **Payment-Angebote**
- Fokus der Produkte auf **Kundenschnittstelle**
- Kontinuierlicher Ausbau der **Wertschöpfungstiefe**



Risiko für Sparkassen:
Verlust der Kundenbeziehungen

Risiken Sparkassen



- Sinkende **Marktanteile & Erträge** im Zahlungsverkehr
- Steigende **Kosten** für Infrastruktur

Gefährdung des Kernprodukts Girokonto



International Card Schemes



- Kontrolle der **Infrastruktur** und Definition Marktregeln
- Kontrolle des **Zugangs** zum Zahlungsverkehr
- Steigende **Dominanz** im Markt

Risiko für Sparkassen:
Abhängigkeit von Infrastruktur und Gefahr steigender Kosten

Mit nationalen Lösungen wird es zukünftig schwerer werden, den Megatrends und Risiken im Zahlungsverkehr zu begegnen

Budget für Wachstums-Invests¹

MC/Visa & Payments Unternehmen 2020 (Auswahl)



?

Wie lange können die deutschen Lösungen gegen die Investments in Mrd.-Höhe alleine bestehen

1. "M&A"-Position Jahresbericht für Visa und Mastercard, "Technology and Development"-Position Jahresbericht für PayPal, "Investments"-Position Jahresbericht für Klarna

Auch die Politik übt Druck zur Kontrolle der Finanzströme aus – limitierte Zeit für Entwicklung einer bankeneigenen Lösung



1. Central Bank Digital Currency; 2. Strategiepapier der EU Kommission veröffentlicht am 24.09.2020

Eine paneuropäische Lösung könnte die Bedrohung durch steigende Kosten und Disintermediation überwinden

Chancen einer paneuropäischen Lösung



Schaffung der Wettbewerbsfähigkeit einer europäischen Zahlungslösung: Entwicklung einer attraktiven europäischen Alternative für Verbraucher und Händler



Europäische Souveränität/Unabhängigkeit – „Do it the European way“: Verwendung europäischer Standards, Unabhängigkeit von ausländischen Privatunternehmen, Steuerung durch europäische Akteure



Innovation des Zahlungsverkehrs durch die Banken: z.B. eine einzige Lösung für alle Use Cases des Zahlungsverkehr



Skalierung von Sofortzahlungen im europäischen Zahlungsverkehr und Schaffung geeigneter Regeln für Einzelhändler – vor der Durchsetzung oder Einführung durch andere Drittparteien



Effizienz und Harmonisierung: z.B. eine einheitliche Zahlungslösung für Europa mit dem Ziel, die Fragmentierung in Europa zu überwinden und Synergieeffekte zu erzielen (z.B. durch gemeinsame Investitionsentscheidungen)

Vorstellung EPI – European Payments Initiative



Omnikanal-Bezahlösung inkl. POS



Regulatorische/politische Unterstützung



Plattform mit langfristiger Innovation



Europäisches Commitment und Governance



Leistungsfähige Partner/sehr guter Track-Record der Gesellschaft



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

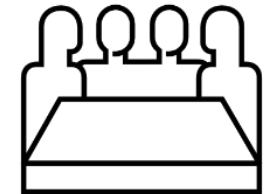
Derzeit unterstützen sieben Länder und ihre Shareholder EPI

7

Teilnehmende europäische Communities



Ursprüngliche Gründungsmitglieder der EPI Interim Company (IC)¹



6 neue Gründungsmitglieder der EPI Interim Company



Spanish Banking Consortium



Bank Polski



Regelmäßige Gespräche und Workshops mit weiteren Communities zur Schaffung eines europäischen Schemes

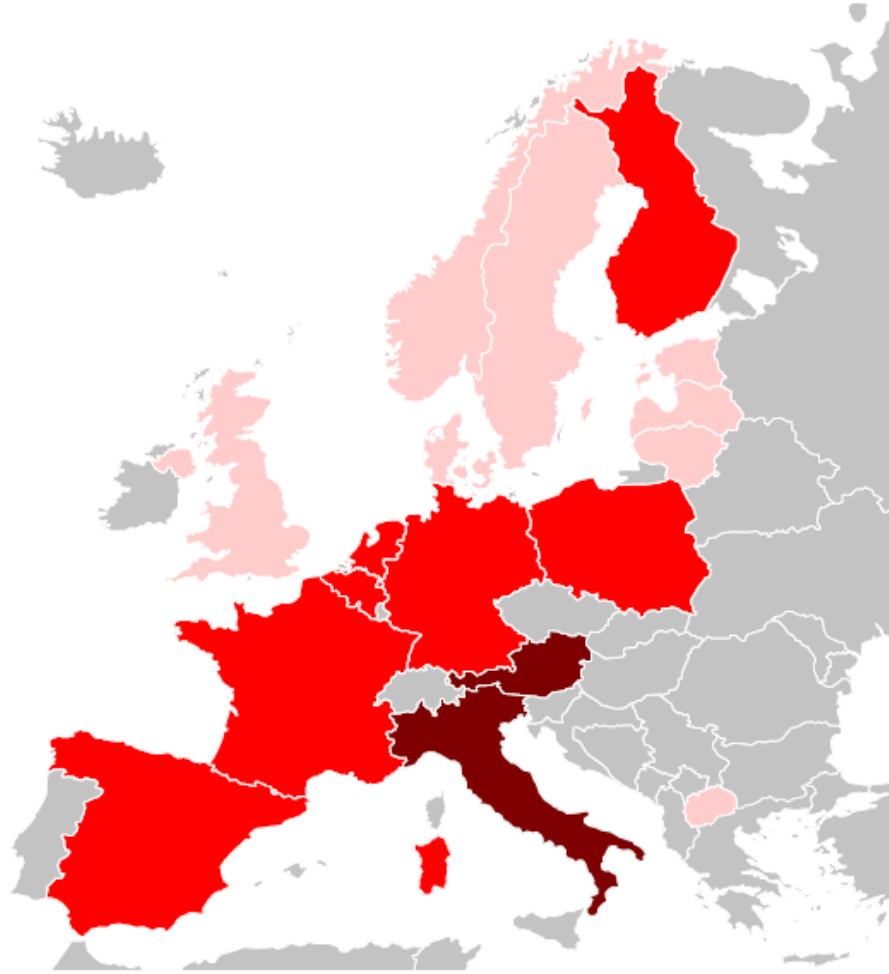
1. Gegründete Institution zur Weiterentwicklung von EPI



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Gespräche mit zusätzlichen Ländern für Erweiterungen laufen



Laufende Gespräche



Beitrittsinteresse



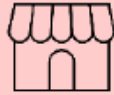
Kunden haben mit den beiden EPI-Kernprodukten eine Bezahllösung für alle relevanten Kanäle und Anwendungsfälle

Produkt: Karte



Anwendungsfälle

POS



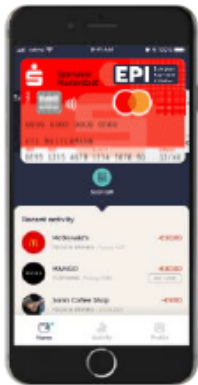
E-/M-Com.



Abhebungen

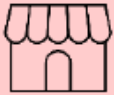


Produkt: Digital Wallet



Anwendungsfälle

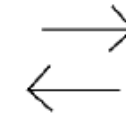
POS



E-/M-Com.



P2P



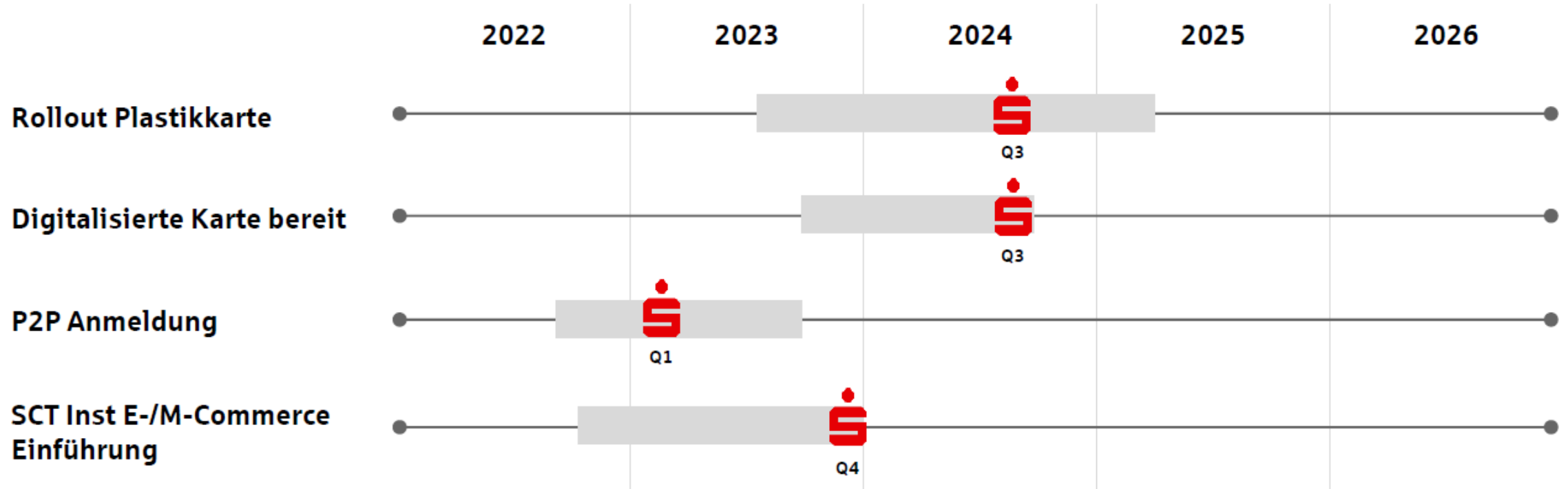
„SCT Inst“ – bildet die Grundlage der Innovation



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

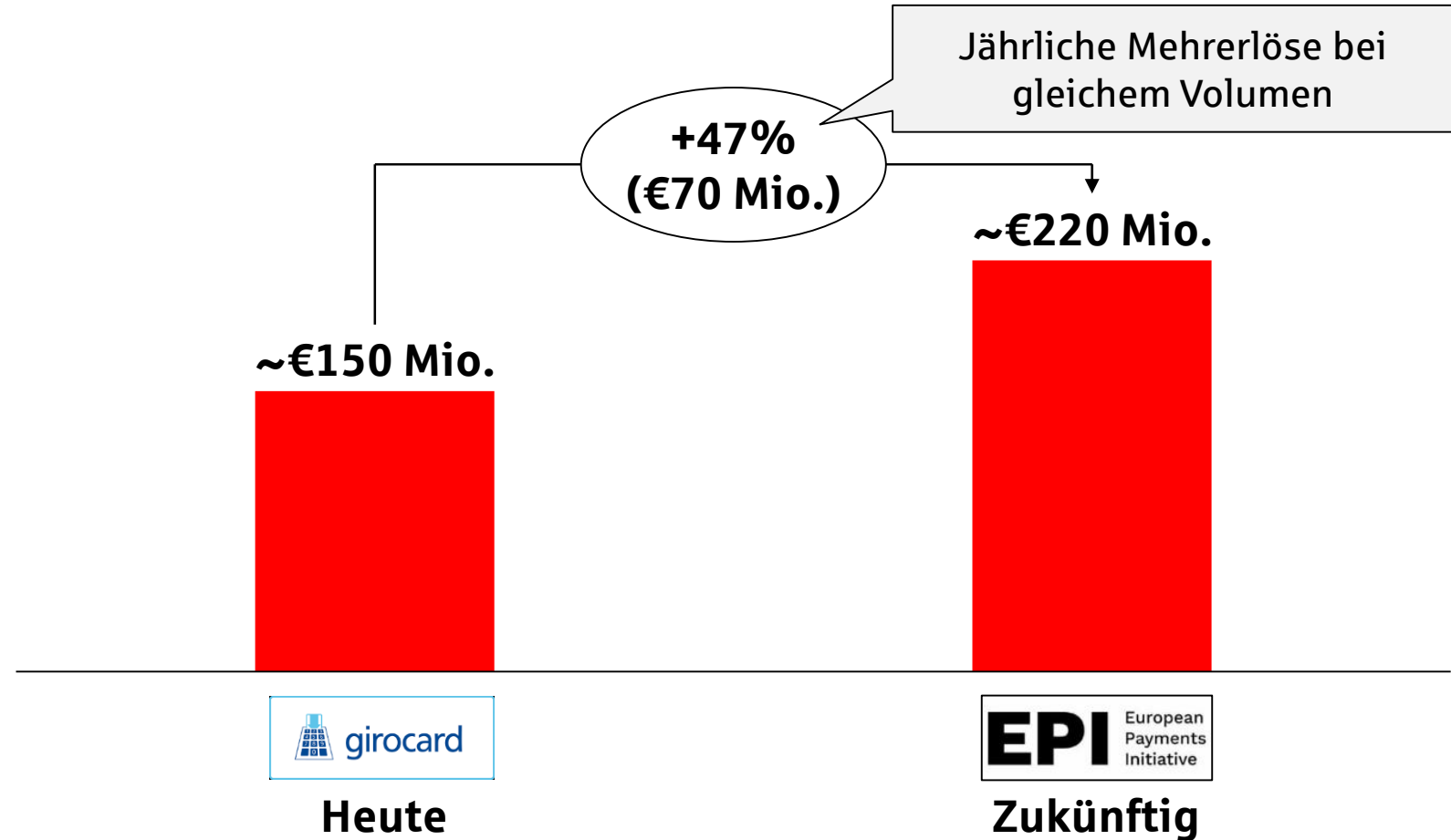
Der Roll-Out der EPI-Produkte beginnt Ende 2022 in einem schrittweisen Vorgehen – SFG liegt im Zeitfenster der Länder



Legende:  Zeitraum des Roll-Out (schnellstes vs. langsamstes Land)

EPI hat €70 Mio. Erlössteigerungspotenzial p.a. für die SFG


Transaktions-
volumen 2020
SFG
~€110 Mrd.

Insgesamt beläuft sich das Investment für die SFG in die EPI HoldCo und die Issuer Readiness auf ~€210-226 Mio. bis 2026

Übersicht Gesamtkosten Sparkassen-Finanzgruppe 2022-2026

Investment der Sparkassen
in die EPI-Gesellschaft
(Zentral)



~€148 Mio.

+

Investment der Sparkassen
in Issuer Readiness
(Dezentral)



~€62-78 Mio.

=

Gesamt-Investment der
Sparkassen Finanzgruppe



~€210-226 Mio.

Angepasste Schätzung der Kosten durch
S-Payment, Finanz-Informatik und
Starfinanz – Kosten werden weiter auf
Basis der EPI-Zulieferung aktualisiert

EPI birgt auch Risiken, insb. in der Umsetzung – Maßnahmen zur Abmilderung wurden allerdings bereits getroffen (1/2)

Umsetzungsrisiken

Maßnahmen zur Abmilderung der Risiken



Verzögerungen entlang der Roadmap

- **Abgestimmte Roadmap** und Volume-Commitments



Keine Realisierung öffentlicher Fördermittel

- **Regelmäßige Termine** mit EU-Kommission und Ministerien



Technische Probleme und Sicherheitslücken

- **Zentrale EPI-Architektur** und sorgfältige **Dienstleisterauswahl**



Kritische Kunden-Masse wird nicht erreicht

- Abstimmung der **Volume-Commitments** am POS / E-Com.
- **Markttesting** und Einbindung von Kundenfeedbacks

EPI birgt auch Risiken, insb. in der Umsetzung – Maßnahmen zur Abmilderung wurden allerdings bereits getroffen (2/2)

Umsetzungsrisiken

Maßnahmen zur Abmilderung der Risiken



Erfolglose Inzentivierung von Händlern

- Geplantes **Händler-„Advisory Committee“** und Berücksichtigung von Händlerfeedback
- Berechnung der **Gebühren** auf Basis Marktniveau



Potenzieller **Austritt von** Shareholdern/Communities

- **Berücksichtigung** und entsprechende Maßnahmen zur **Senkung der Austrittswahrscheinlichkeit**



Abstimmungs- und Konfliktrisiko

- **Starke Governance Struktur** sichert Mehrheitsentscheide



Erschwerte Rückabwicklung bei möglichem Scheitern

- Aufsatz der **EPI-Gesellschaft** sichert Erfolgswahrscheinlichkeit
- **Fall-Back Optionen** werden berücksichtigt

EPI findet eine breite Unterstützung in der Politik auf nationaler und europäischer Ebene

EPI European Payments Initiative



Christine Lagarde
Präsidentin der EZB

“ [...] begrüßt die [...] Initiative, welche die **Autonomie und Widerstandsfähigkeit** der europäischen ZV-Landschaft stärken und eine Alternative zu ICS bieten wird ”



DG COMP
Kommission für EU-Wettbewerbspolitik

“ DG COMP setzt sich dafür ein, die **Durchführung zu erleichtern** und [...] der Bedeutung für die **europäische wirtschaftliche Souveränität** bewusst ”



Mairead McGuinness
EU-Kommissarin

“ Ich bin sehr besorgt über die **GAFA Marktbeherrschung**, welche dem Konsumenten **nicht ausreichend bekannt** ist ”



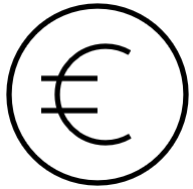
Thierry Breton
EU-Kommissar

“ **Fantastisches Projekt**, welches unbedingt durchgeführt werden muss. Europa muss seine **eigene Lösung** haben, auch wenn es noch ein langer Weg ist. ”

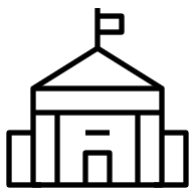
EPI kann man anhand von 3 Aspekten strategisch entscheiden



Wettbewerbsfähigkeit der girocard wird immer schwieriger darzustellen – EPI liefert **Unabhängigkeit** von Mastercard/Visa (sichert damit Wertschöpfung, Kundenzugang, Erträge...)



Finanzierung durch den Erhalt der **Interchange, Mehrerträge** und ggf. Public Funding



Willen des **Regulators** zur Schaffung einer europäischen Lösung
Verschlechterung der Rahmenbedingungen bei einem Scheitern (z.B. CBDC, PSD3)

Empfehlungen des DSGVO zur Sparkassen-Card mit Co-Badge Debit Mastercard



Trotz der möglichen Beteiligung der SFG an EPI empfiehlt der DSGVO den Sparkassen, eine Einführung der Sparkassen-Card mit Co-Badge Debit Mastercard zu prüfen.

Durch die Abkündigung von Maestro zum 1. Juli 2023 besteht kurzfristiger Handlungsdruck für die Sparkassen. Die DMC stellt hierbei die einzige Alternative für ein zukunftsorientiertes Debitkartenprodukt dar.

Veränderte Voraussetzungen ab dem 1. Juli 2023



- ab 1. Juli 2023 werden keine Maestro-Karten mehr herausgegeben
- alle bis dahin noch im Feld befindlichen Maestro-Karten können bis zum Ablaufdatum genutzt werden

Alternativen:

Sparkassen-Card mit Co-Badge Debit Mastercard oder Sparkassen-Card (girocard only)



→ Entscheidung zur weiteren Ausrichtung des Kartenportfolios jeder Sparkasse muss kurzfristig getroffen werden

Vergleich der verfügbaren Kartentypen ab 1. Juli 2023

	Sparkassen-Card girocard/Maestro/V PAY		Sparkassen-Card mit Co-Badge Debit Mastercard		Sparkassen-Kreditkarte	
						
Funktion	Debitkarte		Debitkarte		Kreditkarte	
Kartenart	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Geld abheben am GAA	●	—	●	●	●	●
Bargeldloses Bezahlen	●	—	●	●	●	●
Kontaktloses Bezahlen	●	—	●	●	●	●
Mobiles Bezahlen mit Smartphone	● ¹	—	● ¹	● ²	●	●
Bezahlen im Internet	—	—	●	●	●	●
Direkte Autorisierung und Verbuchung am Girokonto	●		●		● ³	
Vorausisierung (Mietwagen/Hotel)	—		●		●	
Bargeld-Notfallservice	—		●		●	
PIN-Mitnahme bei Brandwechsel in Debit Mastercard	—		●		—	
3-D Secure	—		●		●	
Betrugsprävention	—		●		●	
Chargebackrechte	—		●		●	
Reklamationsbearbeitung	●		●		●	
Mehrwert- und Versicherungsleistungen	—		—		● ⁴	

1. Mit der App „Mobiles Bezahlen“ für Android oder mit Apple Pay.
2. Plandatum digitales Co-Badge Q3/2022

3. Bei Daily-Charge-Karten ist eine tägliche Verbuchung der Umsätze möglich.
4. Abhängig vom Kreditkartenprodukt.

DMC – Ein „Must Have“ für Sparkassen und deren Kunden in den kommenden Jahren?

JA!

Denn Kunden wollen Transaktionen und einfache Services immer stärker online und mobil erledigen - Sparkassen können liefern



Kundenverhalten ändert sich.

- | Gesteigerte Erwartungen
- | Wird aktiv gestaltet
- | „Jederzeit und überall“-Anspruch
- | Fordern digitale und personalisierte Angebote



Technologischer Fortschritt.

- | Digitalisierung macht Bankprodukte austauschbar und verringert Wechselhürden
- | Katalysator für neue Wettbewerber und Geschäftsmodelle

Neue und veränderte Wettbewerber.

- | Aggregatoren wie Check24 greifen Aufmerksamkeit ab und drängen sich dazwischen
- | Plattformfähige, digitale Direktbanken oder GAFA gefährden die Kundenschnittstelle



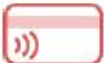
Neue Geschäftsmodelle.

- | Viele „Wetten“ mit viel VC-Initiativen
- | Branchenfremde Unternehmen und Startups führen die digitale Transformation an
- | Digitale Plattformen sind die Zukunft für Teile des Bankings



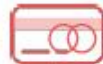
Sparkassen-Card mit neuem Co-BadgeDebit Mastercard (DMC) bietet gewohnte und neue Funktionen als Komplettlösung*

Bewährte Funktionen der Sparkassen-Card

-  Zusatzanwendungen Altersverifikation
-  Direkte Autorisierung & Verbuchung Girokonto
-  Kontaktloses & kontaktbehaftetes Bezahlen
-  Bezahlen am POS
-  Geldautomat, KAD, SB-Terminal

*Ausgabe seit 1.10.2020 möglich

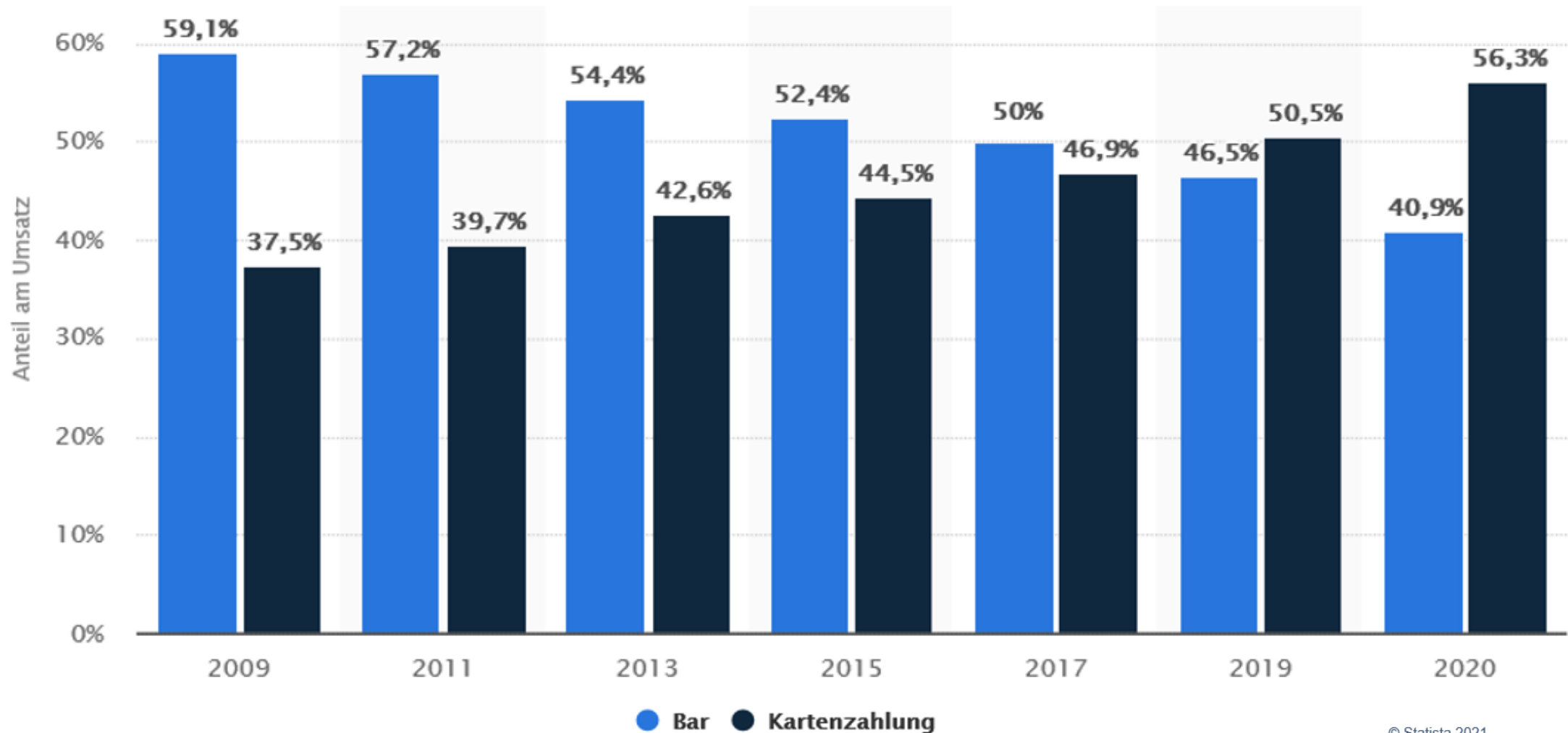
Neue Funktionen der Sparkassen-Card

-  16 stellige Kartennummer & CVV
-  Mobiles Bezahlen
-  Weltweit E-/M-Payment
-  Deutlich erweiterte weltweite POS-Akzeptanz durch Mastercard (auch Hinterlegung einer Kautions)
-  Mail-/Telefon-Order Reservierungen



Weiterer Faktor: Bargeld verliert an Bedeutung

Anteil der Zahlungsarten am Einzelhandelsumsatz in Deutschland in den Jahren 2009 bis 2020



© Statista 2021

Die Sparkassen-Card Co-Badge DMC schließt die Lücke zwischen Sparkassen-Card und E-Commerce

E-Commerce: Amazon dominiert den Markt

Prognose:



E-Commerce B2C
Umsatz BRD 2020

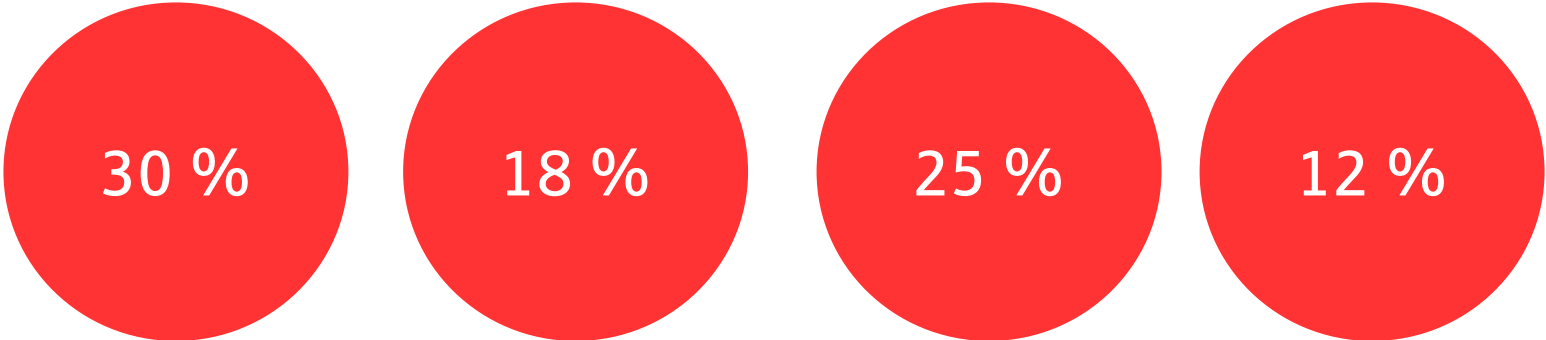
Amazon

Otto

Zalando

Quellen: EHI Retail Institut

Zahlverfahren: Marktanteile im E-Commerce 2020 deutschlandweit



Rechnung

Lastschrift

PayPal

Kreditkarte

Quelle: EHI Retail Institut

Weiterentwicklungen der DMC sind weiterhin in Planung



Einbettung der starken Kundenauthentifizierung in die PushTAN-App (bisher über die zusätzlich App S-ID-Check)



Berücksichtigung von etwaigen Skalierungseffekten bei der Kartenherstellung



Weiterentwicklung der technischen Systeme und Herstellung marktgerechter Preise für die Sparkassen



Digitales Co-Badge DMC wird ab Q3 2022 in der App „Mobiles Bezahlen“ (Android) bzw. Apple Pay verfügbar sein (bisher nur Digitalisierung des girocard-Teils möglich)

Vielen Dank

Sebastian Garbe

Direktor Digitalisierung und Payment

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Frank Axel

Leiter Abteilung Markt

Ostdeutscher Sparkassenverband